



Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oberdieten

mit den Orten Achenbach, Niederdieten und Oberdieten

Nr. 368 / März - Mai 2018

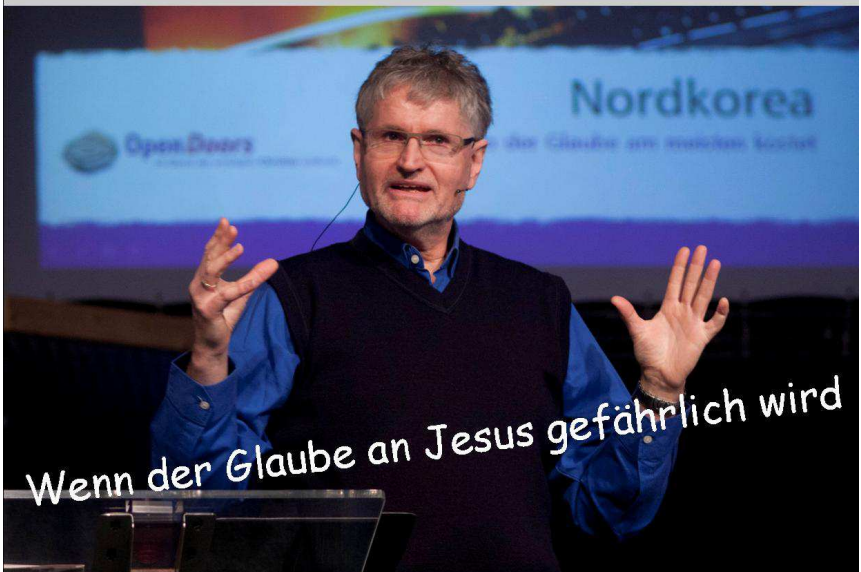
Sonntag, 11. März 2018

DGH Oberdieten

10 Uhr * Gottesdienst mit Hartmut Nitsch (Open Doors)
und Pfrin. Petra Dobrzinski

14.30 Uhr * Multimedialer Vortrag, Impulse, Musik und
Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Mitwirkende: Gem. Chor Oberdieten / Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld



Die ev. Kirchengemeinde Oberdieten lädt herzlich ein

Ev. Kirchengemeinde Oberdieten * Tel.: 06465-4250

Missions-Gemeinde-Tag 2018

Gemeinde aktuell



Überblick und Einblick	2
Angedacht	3
Hilfsgüterfahrt / Kinderheim	4
Open Doors – Missionsgemeindetag	6
Familiengottesdienst der Kita	7
Frühjahrssammlung Diako- nie / Danke Nikolausaktion	8
Kleidersammlung Bethel	9
Aktionstag „Equal Pay Day“	10
Scheunenfrühstück f. Frauen	11
Tag für Frauen in Wehrda	12
Einladungen ev. Gemein- schaftsverband Herborn e.V.	13
Themenabende	14
Konfirmation - Projektchor	15
Lebenshaus Osterfeld	16
Regelmäßige Veranstaltun- gen	17
Gottesdienste	18
Termine im Überblick	25
Ostertreffen der Ev. Jugend	26
Updates Jugendarbeit	27
Jungscharen / Seite für Kids	32
Musikflöhe	33
Freud und Leid	34
Geburtstage	35
Geburtstagssingen des GC	37
So erreichen Sie uns	38
Einladungen	39
ReFresh-Termine	40



Foto: Lehmann

Jesus Christus spricht:
Es ist vollbracht!
Johannes 19,30

JESUS IST NICHT TOTZUKRIEGEN

„Es ist vollbracht!“. Das sind die letzten Worte des gefolterten und gekreuzigten Jesus aus Nazareth. So berichtet es das Johannesevangelium auf Griechisch. Man könnte diese Worte auch übersetzen mit: „Es ist aus!“ So mögen es damals auf der Hinrichtungsstätte Golgatha die Feinde von Jesus verstanden haben, denen der Wanderprediger aus Galiläa ein Dorn im Auge war. Sie haben ihn aufs Kreuz gelegt, und sterbend stöhnt er: „Es ist aus!“

Doch Jesus ist nicht totzukriegen – keine drei Tage. Im Licht seiner Auferstehung erschließt sich dem Glaubenden eine revolutionäre Tat: Jesus hat es geschafft!

Mit seinem Tod hat er den Tod aufs Kreuz gelegt. Auf Golgatha hat der Sohn Gottes den Willen seines Vaters erfüllt: Von „Gott, der die

Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Auf Golgatha legte der sein Werk aus der Hand, der zuvor zu Gott gebetet hatte: „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, dass ich es tue“ (Johannes 17,4).

Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern hier fand meine Erlösung statt: Nicht Einsamkeit, Krankheit, Schuld oder Tod haben das letzte Wort über mein Leben, sondern der, der gesagt hat: „Es ist vollbracht!“

REINHARD ELLSEL

**Liebe Leserinnen und Leser,
das ganze Redaktionsteam wünscht eine anregende Lektüre des neuen Gemeindebriefes. Vor allem wünschen wir ein gesegnetes und frohes Osterfest mit der hoffnungsvollen und entscheidenden Botschaft „Es ist vollbracht!“**

Eine wichtige Info in eigener Sache: Zwei Personen werden das Redaktionsteam leider demnächst verlassen. Wir sind dankbar für die lange und treue Mitarbeit und ... suchen nun Verstärkung! Wer hat Lust, das Gemeindebrief-Team zu bereichern? Wer hat Zeit? Bitte meldet Euch im Pfarramt. Wir freuen uns ...





Aus den Karl-May-Romanen wissen wir: Old Shatterhand und Winnetou waren die besten Fährtenleser überhaupt. Wo andere nichts bemerkten, da sahen sie alles und lasen aus fast unsichtbaren Spuren die ganze Geschichte eines Menschen. Das hat mich als Jugendliche außerordentlich fasziniert. War natürlich nur Fiktion, aber immerhin habe ich daraus gelernt: Niemand kann einfach so verschwinden, man hinterlässt immer irgendwelche Spuren, Hinweise und Zeichen für andere.

Jeder hinterlässt Spuren, nicht nur die sichtbaren Spuren im Schnee und im Sand, die der Vergänglichkeit ausgesetzt sind und ganz rasch verschwinden können. Jeder hinterlässt auch Spuren, die manchmal ein ganzes Leben lang erkennbar sind. Menschen und Ereignisse hinterlassen ihre Spuren bei uns. Wir werden beeinflusst von den Worten und Taten anderer.

Da schlägt manchmal einer einen neuen Weg ein in seinem Leben, andere folgen seiner Spur. Ob dabei immer das Ziel für alle sichtbar ist? Oft genug ist das nicht der Fall.

Da wird voll blinden Vertrauens einfach gefolgt. Welch ungeheure Verantwortung für den Vorangehenden – und das kann jeder von uns einmal sein.

Und die Nachfolgenden müssen manchmal erkennen, dass der Weg des anderen nicht immer der eigene

sein muss oder kann.

Immer wieder müssen wir die Spur prüfen, auf der wir uns befinden – ist es noch die richtige für uns, für mich? Innehalten, sich umschauchen, zurückschauen, nach vorne blicken – was ist das Ziel, auf das ich zugehe? Habe ich überhaupt (noch) ein Ziel vor Augen? Nicht blind einem Menschen folgen, sondern immer wieder prüfen und neu entscheiden.

Nur einer fällt mir ein, dessen Wegspur wir bedenkenlos, aber dennoch mit Bedacht, folgen können und sollen. Es ist der, dessen Weg von der Krippe zum Kreuz führte und der von sich gesagt hat: **„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“.** (Joh. 14,6)

Es ist der, der am Ostermorgen vergeblich von den Frauen in der Grabeshöhle gesucht wurde: Jesus Christus, der Auferstandene.

Wenn wir der Spur, die er für uns gelegt hat, folgen, kommen wir ans Ziel, an ein gutes Ziel.

Übrigens: man kann sich jeden Sonntag gemeinsam mit anderen auf Spurensuche begeben: in den Gottesdiensten in unseren Dörfern und an vielen anderen Orten, an denen Christen sich zum Gottesdienst versammeln.

Wäre schön, wenn wir uns dort begegnen ...

Ihre & Eure **Pfrin. Petra Dobrzinski**



Alljährliche Hilfsgüter-Packaktion für Prishtina / Kosovo

Dank der Spendenbereitschaft von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden in Achenbach, Niederdieten und Oberdieten und dem Einsatz vieler Helferinnen und Helfer konnten wir am 13. Januar 2018 750 Lebensmittelpakete verpacken und gemeinsam mit den 253 Kleiderpaketen auf den LKW verladen.

Der LKW startete am Sonntag, dem 28. Januar 2018 nach Prishtina und kam am Mittwochabend beim Zoll in Prishtina an. Dort wurde ein großer Teil der Hilfsgüter abgeladen und genauestens überprüft (Gewicht, Vollständigkeit, Übereinstimmung mit der Ladeliste usw.)

Nach längerem Aufenthalt beim Zoll konnte der LKW dann am Donnerstag in der Gemeinde abgeladen werden.

Die Fahrer kamen am Samstag, 04. Februar 2018 wieder nach Deutschland zurück.

Die Gemeinde in Prishtina wird sich zu einem späteren Zeitpunkt für unsere Unterstützung schriftlich bedanken. Sobald der Bericht vorliegt, werden wir ihn im Gemeindebrief veröffentlichen.

Heinz Dilling





Bis vor einigen Jahren haben wir über einen längeren Zeitraum das Kinderheim in Vlore mit Nahrung und Kleidung versorgt und später jährlich finanzielle Hilfe geleistet, damit die Kinder im Kinderheim versorgt und betreut werden konnten.

Als wir feststellten, dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder geringer wurde, und sich die wirtschaftliche Situation in Albanien verbesserte, haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, die Hilfe für das Kinderheim einzustellen. Jedoch haben wir der Leiterin zugesagt, in einer sich ergebenden Situation Unterstützung zu leisten. Nach einem Besuch von Peter Hofmann im vergangenen Jahr im Kinderheim in Vlore ergab sich folgende Situation:

Es wurde uns berichtet: „Das Dach ist undicht und mehrere Räume sind verschimmelt. Für diese Reparatur stellt die Stadt keine Mittel zur Verfügung.“



Wir haben daraufhin Mikel, einem Freund von Peter Hofmann, einen Betrag von 3.500 Euro für die Renovierung überwiesen. Mikel hat auch die Bauarbeiten überwacht. Im Wesentlichen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderheimes die anstehenden Arbeiten selber übernommen: Das Flachdach abgedichtet, den Putz von den Wänden abgehackt, neu verputzt, Fliesen verlegt und die Räume mit einem neuen Anstrich versehen.

Die Leiterin des Kinderheimes, Frau Olta Ganaj, schreibt in einer Mailnachricht: „Im Namen der Mitarbeiter und der Kinder und in meinem persönlichen Namen habe ich ein großes Dankeschön an die Kirchengemeinde zu richten“.





Wo der Glaube an Jesus Christus gefährlich ist

Weltweit werden über 200 Millionen Christen verfolgt. In den vergangenen Jahren hat besonders die Verfolgung in islamisch geprägten Ländern zugenommen, beobachtet das Hilfswerk Open Doors. Wie Christen in einem feindlichen Umfeld ihren Glauben praktizieren, warum sie in Gefahr sind und wie ihnen geholfen werden kann, verdeutlicht

Hartmut Nitsch

Referent für Öffentlichkeitsarbeit von Open Doors Deutschland

im Rahmen eines multimedialen Vortrags am Missions-Gemeinde-Tag In unserer Kirchengemeinde am

Sonntag, 11. März 2018

10.00 Uhr * Gottesdienst

14:30 Uhr * Multimedialer Vortrag, Impulse, Musik und Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Dorfgemeinschaftshaus Oberdieten



Religionsfreiheit nach westlichem Vorbild und somit auch ein Religionswechsel wird Muslimen in vielen **islamisch geprägten Ländern** nicht zugestanden. Wer den Islam verlässt und Christ wird, dem drohen mindestens die gesellschaftliche Ächtung und im schlimmsten Fall der Tod. Trotz durch-

aus friedlicher Koexistenz zwischen Muslimen und Christen kippt die Stimmung schnell, wenn ein Muslim Christ wird. Extremisten und noch häufiger sogar die eigene Familie setzen den Konvertiten unter Druck, zum Islam zurückzukehren. In Ländern wie dem Iran, Somalia, Algerien, Pakistan oder Ägypten verlieren ehemalige Muslime ihren Arbeitsplatz, werden verhaftet, gefoltert oder sogar umgebracht. Auch traditionelle Christen etwa in Ägypten sind Ziele von Anschlägen. Ihnen ist es zudem verboten, mit Muslimen über den christlichen Glauben zu sprechen. Nationalistisch ausgerichtete Medien machen Stimmung gegen Gemeinden.

In keinem anderen Land der Welt werden Christen so stark verfolgt wie in **Nordkorea**. Seit Jahren führt das Land den Weltverfolgungsindex des Hilfswerks für verfolgte Christen Open Doors an. Nur wenige Informationen über Christen dringen aus dem abgeschotteten Land an die Öffentlichkeit. Den rd. 400.000 Gläubigen droht Lagerhaft oder gar Hinrichtung wegen ihres Glaubens.

Das diktatorisch regierte Land auf der koreanischen Halbinsel ist ein Synonym für Menschenverachtung und Unterdrückung. Religionsfreiheit nach westlichem Vorbild existiert dort nicht. Mit einigen Propagandakirchen in der Hauptstadt versucht das Regime Glaubensfreiheit vorzutauschen. Doch in der Realität leiden rd. 70.000 Christen in Straflagern. Sie gelten als Staatsfeinde. Bis zu 18 Stunden Schwerarbeit, Folter und Hinrichtungen sind dort an der Tagesordnung.

Über Open Doors

Schätzungsweise 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit fast 60 Jahren in mehr als 50 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen.



**Die Kindertagesstätte lädt ein...
... zum Familiengottesdienst**

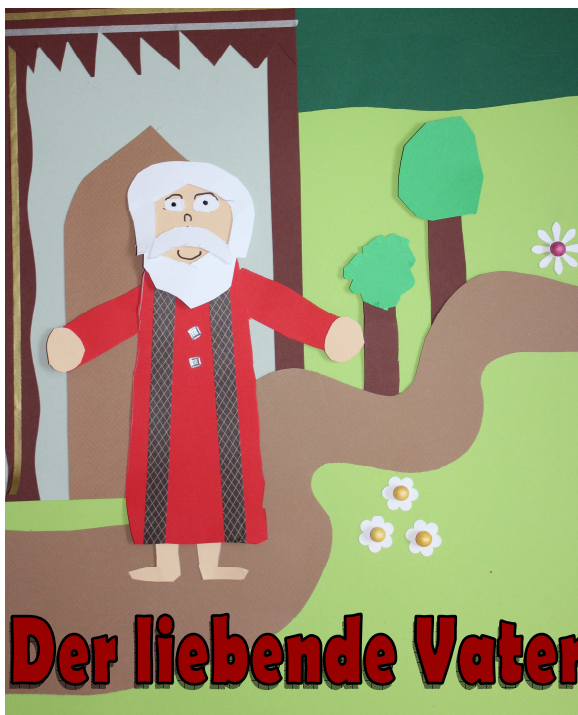
So, 18.März 2018

10.00 Uhr

Ev. Kirche Oberdieten

**Anschließend Kirchencafé
im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses**

Wir freuen uns auf euch!



**Frühjahrssammlung der
Diakonie Hessen
vom 03. bis 13. März 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der Diakonie,

„**sich regen bringt Segen**“ lautet ein altes Sprichwort. Wenn wir unser Leben frei gestalten wollen, müssen wir in Bewegung bleiben, Kontakte knüpfen, aktiv sein. Nicht allen Menschen ist das gleichermaßen möglich. Barrieren hindern sie daran, beweglich zu sein oder sich beweglich zu fühlen: Sprachbarrieren, körperliche oder seelische Handicaps, soziale Einschränkungen. Um sich regen zu können und damit das eigene Leben in die Hand zu nehmen, braucht es oft Hilfe von außen.

In den Kirchengemeinden und bei den Mitarbeitenden der regionalen diakonischen Werke finden diese Menschen ein offenes Ohr und erhalten Hilfestellungen - wenn es nötig ist, auch materielle Hilfeleistungen. Leitender Gedanke dabei ist die "Hilfe zur Selbsthilfe".

Wir wollen **gemeinsam in Bewegung kommen** mit den Menschen, die unsere Hilfe suchen, damit sie ihr Leben (wieder) selbst in die Hand nehmen und rege am Leben der Gesellschaft teilnehmen können. Bitte beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit die Arbeit der regionalen Diakonischen Werke. Es gibt immer noch wichtige Bereiche, für die die Mittel von Staat und Kirche nicht ausreichen. Dafür bitten wir um Ihre Spenden.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Helmut Kretz, Fachbereichsleiter im
Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf

Pfrin. Petra Dobrzinski,
Gemeindefarrerin

Spendenkonto:

VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00 /
BIC: GENODE51BIK

Verwendungszweck: Diakoniesammlung

Nachlese Nikolausfest in Niederdieten 2017



Vielen Dank für Euren
Besuch beim Nikolaus-
fest 2017.

Durch den Verzehr von Würstchen
und Getränken konnten wir den Betrag
von 302,20 Euro auf das Konto des

Projektes „Gemeindepädagoge“ ein-
zahlen.

Das Geld kommt der Kinder- und Ju-
gendarbeit unserer Kirchengemeinde
zugute. Wir freuen uns darüber und
sagen Danke für eure jahrelange
Treue!

Das Team des MAK Niederdieten



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
O b e r d i e t e n

vom 12. April bis 14. April 2018

Abgabestellen:

1. **Familie Rink („Klinn“)**
Feldstraße 1, 35236 Breidenbach-Oberdieten
2. **Familie Günter Krug („Mones“)**
Dietetalstraße 13, 35236 Breidenbach-Niederdieten
3. **Frau Else Wagner (Raiffeisenlager)**
Fischelbacher Weg 3, 35236 Breidenbach-Achenbach

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



Schon mal dran gedacht? Am 18. März 2018 ist „Equal Pay Day“.

Ab dem 18. März 2018 ist der statistisch errechnete Lohn von Frauen und Männern in Deutschland gleich – wenn Frauen bis dahin unentgeltlich arbeiten würden. Der Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Jahreseinkommen von angestellten Männern und Frauen liegt in Deutschland derzeit bei 21%.

Weshalb ist das so?

Typische „Frauenberufe“ wie Erziehungs-, Pflege- und Gesundheitsberufe werden weniger bezahlt als technische Tätigkeiten.

Bei Angestellten in den KITAs beobachtet Monika Heuser-Fischbach (Sachbearbeiterin im Geschäftsbereich KITAs und Familienzentren des Dekanats) außerdem: „Viele Frauen arbeiten hier in unfreiwilliger Teilzeit, weil sie Kinder oder Pflegebedürftige zuhause betreuen. Viele würden gerne Vollzeit arbeiten, aber wegen mangelnder Betreuungsmöglichkeiten ist dies oft nicht möglich.“

Frauen haben deshalb beruflich längere Auszeiten, dadurch weniger Aufstiegschancen und damit deutlich weniger Rente – in den alten Bundesländern 2016 durchschnittlich 472 Euro weniger im Monat. Monika Heuser-Fischbach meint: „Wichtig wären gleicher Lohn bei gleicher Tätigkeit, faire Aufteilung der Sorgearbeit zwischen

den Geschlechtern, gleiche Teilhabe an Führungspositionen, Rückkehrrecht auf Vollzeit, Änderung des Steuerrechts, bessere Betreuungsmöglichkeiten und eine höhere Wertschätzung der Familienarbeit (auch in finanzieller Hinsicht).“

„Auch in der Kirche sind Frauen in Leitungsgremien unterrepräsentiert“, beobachtet Monika Heuser-Fischbach.

„In der EKHN-Kirchensynode zum Beispiel stellen sie nur 38,1 % obwohl sie im gesamten ehrenamtlichen Bereich mit fast 70 % vertreten sind. Es scheint, als ob die kirchlichen Aufgabengebiete von Frauen immer noch „Kinder und Kuchen“ sind.“

Der „Equal Pay Day“ – nicht gerade ein bekannter Aktionstag, aber vielleicht gerade deshalb umso wichtiger.

Pfarrerin Katharina Stähler,

Gesellschaftliche Verantwortung, Evangelisches Dekanat Biedenkopf- Gladenbach





HERZLICHE EINLADUNG ZUM

ScheunenFrühstück

für Frauen aus Oberdieten, Niederdieten und Achenbach



Samstag, 24.03.2018

ab 9:00 Uhr

Kirchenscheune Niederdieten

Der Winter geht langsam seinem Ende zu. Unter altem Laub knospt es schon nach neuem Leben.

Ein schöner Gedanke, sich jetzt mal wieder zu treffen, nämlich zum ScheunenFrühstück für Frauen! Ein gemütlicher Vormittag mit netten Gesprächen, Musik und Input.

Unser Frühstückstisch ist wieder reich gedeckt. Man darf gerne zusätzlich etwas mitbringen, wenn man möchte. Wichtiger als das Essen ist allerdings, dass DU da bist!

Das Frühstück ist kostenlos und ohne Anmeldung. Einfach kommen, Freundinnen mitbringen und genießen.

Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag!



Veranstaltet von Frauen der
Ev. Kirchengemeinde
Oberdieten

Infos über
Andrea Lauber, Achenbach,
Tel. 06465-4969
Katharina Grebe, Oberdieten.,
Tel. 06465-8239073
Jutta Müller, Niederdieten,
Tel. 06465-4593



Wie im Film – Sehnsüchte, Krisen, Happy End Ein Tag für Frauen: Sa, 21.04.2018, Evangeliumshalle Wehrda

<http://begegnungszentrum-sonneck.de/ein-tag-fuer-frauen-3/>

Für Sie rollen wir den roten Teppich aus. Schon beim Willkommen sollen Sie spüren, dass Sie beim „Tag für Frauen“ in Hebron (Evangeliumshalle in MR-Wehrda) auftanken und neue Inspiration für Ihren Alltag gewinnen können.

Christina Brudereck wird am Vormittag im Gottesdienst predigen und am Nachmittag zusammen mit ihrem Mann Benjamin Seipel das aktuelle Programm von 2Flügel „Kopfkino“ präsentieren. Wir freuen uns auf einen überaus beflügelnden Tag.

Programm:

- **ab 9.00 Uhr** Ankommen, Anmelden, Tee oder Kaffee, Imbiss
- **9.45 Uhr** Wir singen
- **10.00 Uhr** „Wie im Film – Sehnsüchte, Krisen, Happy end“ mit Christina Brudereck und dem Singeteam, u.a.
- **Mittagspause:** Gutes aus der Mutterhaus-Küche * Kaffeetrinken * Gesprächs-, Seelsorge- und Gebetsangebot * Büchertisch * Bibellesebund * Keramik * Lederwerkstatt * Marburger Medien * Marburger Mission * Steigerwald-Ausstellung * Film/Spots * Fotoshooting „Wie in Hollywood“ * Mini-Bühne
- **14.00 Uhr KOPFKINO** Musik und Worte, Klavier und Geschichten von und mit „2Flügel“ (Christina Brudereck und Benjamin Seipel)
- **16.30 Uhr** Auf Wiedersehen



Preis: € 20,- (Imbiss, Referentengebühren, Mittagessen, Kaffee und Kuchen)
Vor Ort zu zahlen.

Gemeinsam zum Frauentag?

Sehr gern, denn wir möchten Fahrgemeinschaften oder eine Fahrt mit dem Kleinbus organisieren - wer möchte mitfahren?

Bitte bei Andrea Lauber (Tel 4969) oder Katharina Grebe (Tel 8239073) melden.
Wir kümmern uns um die Anmeldung. Anmeldeschluss: 14.04.18



*Herzliche Einladung zu den Bibelstunden immer
donnerstags um 20 Uhr im Lutherhaus Oberdieten*



Im April und Mai laden wir ebenso zu
zwei besonderen Bibelstunden ein

am 12. April 2018 um 20.00 Uhr
im Lutherhaus Oberdieten
mit Friedemann Wunderlich

Missionsleiter der Mission für Südosteuropa (MSOE)
Thema: **"Was ist das rettende Evangelium"**

am 24. Mai 2018 um 20.00 Uhr
im Lutherhaus Oberdieten

mit Burkhard Heupel (ehemals Simmersbach)
jetzt Missionsleiter der DIPM (Deutsche Indianer Pioniermission)



Herzliche Einladung

zum **Bezirkstreffen** der

Landeskirchlichen Gemeinschaften im Bezirk „Hinterland“



am 15. April 2018 um 14.00 Uhr
Bürgerhaus in Niedereisenhausen
mit Michael Schilling

„Was mir kostbar ist“

mit Kaffee & Kuchentafel

Musikalische Gestaltung:
Gemischter Chor Herz- & Holzhausen
und weitere Sänger/innen
Posaunenchor Holz- & Herzhausen





Die Allianzarbeit Niederdieten (Ev. Kirche & FeG) lädt herzlich ein zum Vortragsabend mit kleinem Imbiss

Öko-Faire Ernährung- ein Beitrag zu einer besseren Welt?

Am: **Freitag, 13. April 2018**
um **19:00 Uhr**
im **DGH Niederdieten**

mit **Sabine Striether, Ethnologin und Referentin für Globales Lernen am Zentrum Ökumene der Ev. Kirche in Hessen und Nassau.**



Mit dem Kauf von regionalen, ökologi-

schen und fair gehandelten Lebensmitteln machen wir als Verbraucher und Verbraucherinnen Politik.

Frau Striether zeigt die Zusammenhänge unserer Ernährung mit den weltweiten Produktionsbedingungen und -auswirkungen, zeigt Ursachen von Mangelernährung und Hunger auf und lädt damit ein über Zusammenhänge und die Qualität des Essens nachzudenken. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie eine nachhaltige Versorgung nicht nur im persönlichen Alltag, sondern auch in der Versorgung von Einrichtungen oder in der Gestaltung von (kirchengemeindlichen) Veranstaltungen aussehen kann.

Dazu gibt es praktische Tipps für Kochtopf und Einkaufswagen.



Geplant für Anfang Mai: der genaue Termin wird noch bekanntgegeben

Herzliche Einladung zu einem besonderen Themenabend im **DGH Oberdieten** mit **Kerstin Solomon** zum Thema:

Islamismus – Der radikale und gewaltbereite Islam?

In den letzten Jahren ist der Islam von einem Randthema für Ethnologen und Religionswissenschaftler zu einem der zentralen Themen für Politik und Medien geworden. Ganz neue Begriffe sind entstanden – Radikaler Islam, islamischer Terrorismus, Islamischer Staat, Islamismus. Das „alles“ zu erklären fällt selbst den führenden Forschern schwer.

Kerstin Solomon hat sich in ihrem Studium und schwerpunktmäßig in ihrer Abschlussarbeit an der FTH Gießen mit dem Phäno-

men „Islamismus“ beschäftigt und wird diesen Themenabend gestalten. Es geht vor allem um Fragen wie: Was ist Islamismus? Wie ist er entstanden? In welchem Verhältnis stehen Islamismus und der Islam zueinander?

Der Abend soll dazu beitragen, das Phänomen besser zu verstehen, dem Unverständlichen zu begegnen und möglichst dazu befähigen, Islamismus in unserer Gesellschaft begegnen zu können.



Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation 2018



Eine kleine Konfigruppe war es in diesem Konfijahrgang.



Ein kleiner Konfirmationsgottesdienst soll es aber nicht werden, wenn **Moritz Werner (Niederdieten), Lucy Krug (Niederdieten), Jeanne Linneborn (Niederdieten), Jonathan Lingemann (Achenbach) und Philipp Schäfer (Oberdieten)**

am Sonntag, **6. Mai**
im Konfirmationsgottesdienst
um 10.00 Uhr
in der ev. Kirche zu Oberdieten
eingesegnet werden.

Eine Woche früher,
am Sonntag **29. April,**
im Vorstellungsgottesdienst
um 10.00 Uhr
in der Kirche zu Oberdieten,
lassen uns die Konfis in ihrem selbst erarbeiteten Gottesdienst teilhaben an ihren Gedanken zum Glauben und Leben.

In beiden Gottesdiensten ist genügend Platz für viele Gemeindeglieder, um unseren Konfis zu zeigen, dass eine Christengemeinde vor Ort aus vielen Menschen besteht, die Interesse haben an den Gedanken dieser jungen Menschen, und die den großen Tag der Konfirmation gemeinsam mit ihnen in einem festlichen Gottesdienst begehren wollen.

Also: ALLE sind herzlich eingeladen zu den Kirchspielgottesdiensten am **29. April** (mit anschl. Kirchencafé im Foyer des DGH) und **6. Mai**, jeweils um 10.00 Uhr in der ev. Kirche zu Oberdieten.



Wir brauchen Dich ...

Projekt „Konfirmationsgottesdienst musikalisch mitgestalten“ - Wer singt und/oder spielt mit? Gemeinsames Singen macht doppelt Freude.

Für den **Konfirmationsgottesdienst am 6. Mai 2018** wollen wir einen *Projekt-Chor* bilden und zwei Lieder einüben, um den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Wir treffen uns zur 1. Probe im Lutherhaus am **Freitag, 20. April um 19.30 Uhr. Weitere Termine vereinbaren wir.** Sängerinnen und Sänger sowie Musikerinnen und Musiker jeden Alters aus allen Dörfern sind herzlich willkommen, ebenso auch Liedwünsche



Bist du dabei? Weitere Infos bei Katharina Grebe - ruf an: 0177-8044224

Das Lebenshaus in Osterfeld hat wieder eine Leitung



Seit Januar 2018 ist nun die Vakanz in der Leitung beendet. Gerne möchte ich mich Ihnen als neue Leiterin des Lebenshauses vorstellen.

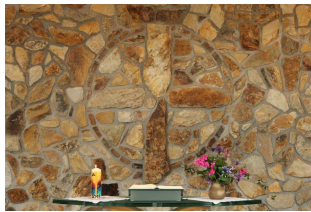
Mein Name ist **Waltraut Riedel** und ich bin aus dem Schwarzwald nun hier nach Nordhessen

ins Lebenshaus in Osterfeld bei Allendorf/Eder eingezogen.

Die Kisten sind ausgepackt und es ordnet sich allmählich. Es freut mich sehr anzuknüpfen und weiterzuführen, was Joachim Stauch mit dem Verein ins Leben gerufen hat. Die letzten Jahre habe ich in einem christlichen Gästehaus in Süddeutschland gearbeitet, Seminare angeboten und Gäste begleitet.

Ich bringe Erfahrungen aus der Erwachsenenbildung, dem Gästebetrieb und verschiedenen kirchlichen Aufgaben und eine Bibelschulungsbildung mit.

Bin fröhlich als Pilgerbegleiterin unterwegs und würde mich sehr freuen, wenn Sie sich einmal in kommenden Jahr bei einer Pilgertour im Dekanat anschließen würden und wir uns so kennenlernen können.



Oder Sie kommen einmal ins Lebenshaus, es gibt das neue Programm für die ersten Monate auf unserer Homepage oder Sie fordern es an per mail

lebenshaus@osterfeld-online.de

oder per Telefon: 06452 6093.

29. März (18 Uhr) bis 02. April (10 Uhr)

Ostern in Osterfeld

Erleben Sie die Ostertage in Osterfeld auf besondere Weise. Wir feiern miteinander das Sedermaahl am Gründonnerstag, verbringen den Karfreitag zum Teil im Schweigen und erleben das Aufgehen der Sonne, den Durchbruch des Lichtes nach der Finsternis am Ostermorgen gemeinsam. Und die Freude „Er ist auferstanden“ will uns neu erfüllen. Abgeschieden von Ihrem Alltag kann diese altbekannt Botschaft Sie ganz neu beleben und erfüllen.

05. bis 08. April 2018 Stille Tage

„Lass mich langsamer gehen, Herr.

Entlaste das eilige Schlagen des Herzens durch das Stille werden meiner Seele.

Lass meine hastigen Schritte stetiger werden mit dem Blick auf den weiten Horizont der

Ewigkeit. Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks“.

Gebet aus Südafrika

Gleich nach Ostern, nimm dir Zeit für dich. Strecke dich aus nach dem lebendigen Christus. Erfrische Leib und Seele bei Tagezeitengebeten, Schweigezeiten, Impulsen, Ruhen, beten, Körperwahrnehmung und andere Angebote zu gestalten, damit Begegnung möglich ist, Ihre Seele zum Atemholen kommt und an der Quelle des Lebens, bei Gott selbst, schöpfen und sich erfrischen kann, ist mir ein Herzensanliegen.

Das Lebenshaus in Osterfeld mit seiner wunderschönen kleinen Kapelle und der idyllische Natur ist dafür ein guter Ort. Gönnen Sie sich einmal eine kleine Atempause für Ihre Seele in Osterfeld oder Sie kommen gleich mit Ihrem Frauenkreis oder Hauskreis.

Ich freue mich auf Sie, Ihre W. Riedel

Regelmäßige Veranstaltungen



Kindergottesdienst Oberdieten / Achenbach (ab 4 Jahre)	Sonntag Info: Erin Solomon, Tel. 0157-87827162 Viola Lauber, Tel. 4969	10.45 Uhr Ort Siehe GD-Plan
Gemischter Chor Oberdieten	Sonntag (LH) Info: Karlheinz Grebe, Tel: 1664	19.30 Uhr
Gemeinschaftsstunde Oberdieten	1. + 3. Sonntag im Monat (Ev. Gemeindehaus Nd)	20.00 Uhr
CVJM-Jungschar Oberdieten ab 3. Klasse	Mittwoch (LH) Info: Cornelia Grube, Tel: 912402	17.00 Uhr
Frauenchor	Dienstag - alle 2 Wochen o. n.V. (LH) Info: Alwin Müller, Tel: 912649	19.30 Uhr
Teen-Bibel-Kreis	Dienstag - vierzehntägig, Erins Büro Info: Erin Solomon, Tel.: 0157-87827162	19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	Donnerstag Info: Pfrin. Petra Dobrzinski, Tel. 912705	17.00 Uhr
Hauskreis	Mittwoch - Info: Anne Blöcher, Tel: 1758 oder Judith Blöcher, Tel.: 4834	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	Donnerstag (Haus der FeG Achenbach) Info: Marion Galonska, Tel: 511910	09.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe 0 - 6 Jahre	Donnerstag (Kirchenscheune/Gemeindehaus Nd) Rebecca Klein, Tel: 911838	16.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde Oberdieten	Donnerstag (LH) Info: Irmgard Grebe, Tel: 1664	20.00 Uhr
Müttergebetskreis Oberdieten	Freitag (Grundschule Lehrerhaus) Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301	08.30 Uhr bzw. 07.45 Uhr
Musikflöhe Oberdieten	Freitag (Lutherhaus Oberdieten) Info: Cornelia Grube, Tel: 912402	16.00 Uhr (4-8 J.) 17.00 Uhr (9-13 J.)
Jungschar Niederdieten ab 9 Jahre	Freitag (Kirchenscheune / Gemeindehaus Nd) Info: Gem-Päd. E. Solomon, Tel.: 0157-87827162	16.30 Uhr
Gebetskreis Niederdieten	Freitag (Kirchenscheune/Gemeindehaus Nd) Info: Matthias Müller, Tel: 4593	20.30 Uhr
CVJM-Männerbibelkreis	Samstag (LH) Info: Artur Grebe, Tel.: 913078	19.30 Uhr
JAM - Zentrale Jugendarbeit für alle Teenager	Sonntag (Gemeindehaus Ab oder Büro Erin) Info: Gem-Päd. E. Solomon, Tel.: 0157-87827162	18.00 Uhr -
Mitarbeiterkreis Niederdieten	Info: Sonja Michel, Tel: 4991	Nach Absprache
Gottesdienstteam „Re-Fresh“	Info: Gem.Päd. Erin Solomon, Tel.: 0157-87827162 / Katharina Grebe, Tel.: 8239073	Nach Absprache
Eltern-Projektchor der Kita	Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301 (LH)	Nach Absprache



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2018

Christus
Jesus Christus spricht:
Jesus Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30



04.03.2018	OKULI Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9. 62		
Kollekte: Notfallseelsorge	Od	09.30 Uhr	Klaus Eggermann, Hatzfeld
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	17.00 Uhr	Refresh-Gottesdienst mit Erin Solomon & Team, anschl. Imbiss (Kirchenscheune)
	Ab	10.45 Uhr	Klaus Eggermann, Hatzfeld
08.03.2018	Passionsandacht		
Kollekte lt. Abkündigung	Od	20.00 Uhr	Passionsandacht mit Pfrin. Petra Dobrzinski
11.03.2018	LÄTARE Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh. 12,24		
Herzliche Einladung zum Missions-Gemeinde-Tag im DGH in Od. Kirchspielsgottesdienst Kollekte: Open Doors	Od	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hartmut Nitsch, Open Doors (Predigt) im DGH - parallel Kindergottesdienst Musik: Posaunenchor Oberhörle/Lixfeld
		14.30 Uhr	Multimedialer Vortrag, Impulse, Musik u.m. mit Hartmut Nitsch, Open Doors (DGH) - anschl. gemeinsames Kaffeetrinken Musik: Posaunenchor Oberhörle/Lixfeld u. Gemischter Chor Oberdieten
15.03.2018	Passionsandacht		
Kollekte: Herborner Gemeinschaftsverband	Od	20.00 Uhr	Passionsandacht mit Prediger Uli Müller

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



18.03.2018	JUDIKA Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matthäus 20, 28		
Kollekte: Frankfurter Diakonissenhaus 	Od	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden der Kita Oberdieten, anschl. Kirchencafé im Vorraum des DGH
	Nd	09.30 Uhr	Doris Koch, Battenberg
	Ab	10.45 Uhr	Doris Koch, Battenberg
22.03.2018	Passionsandacht		
Kollekte lt. Abkündigung	Od	20.00 Uhr	Passionsandacht mit Pfrin. Petra Dobrzinski


25. März 2018:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde vorstellen!



**NICHT VERGESSEN:
ZEITUMSTELLUNG
SOMMERZEIT BEGINNT AM
25.03.2018**



25.03.2018	PALMSONNTAG Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh. 3, 14-15		
Kollekte: Projekt „Gemeindepädagoge“	Od	11.00 Uhr	„30 Minuten mit Gott“ - Pfrin. Petra Dobrzinski
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Helmut Bonacker, Wallau
29.03.2018	GRÜNDONNERSTAG Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Psalm 111,4		
Kollekte: Bauunterhaltung des Lutherhauses	Od	19.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl in der Kirche 



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

30.03.2018	KARFREITAG		
	Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3,16		
Kollekte: Für die Christlich- jüdische Verständigung	Od	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl 
	Ab	11.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl 

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21



01.04.2018	OSTERSONNTAG		
	Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Off. 1,18		
Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Ju- gendlichen in Gemeinden, De- kanaten und Ju- gendwerken	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski und der Gemischte Chor Od
	Nd	07.00 Uhr	Gebetskreis Niederdieten mit Jutta Müller anschl. Osterfrühstück in der Kirchenscheune
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski

02.04.2018	OSTERMONTAG		
	Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.		
Kollekte: Projekt „Gemeinde- pädagoge“	Nd	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Erin Solomon und dem Kigo-Team

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



08.04.2018	QUASIMODOGENITI Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus 1,3		
Kollekte: AG „Trauer-seelsorge“	Od	09.30 Uhr	Cornelia Grube
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Ilse Brod-Müller. Biedenkopf
	Ab	10.45 Uhr	Cornelia Grube
15.04.2018	MISERICORDIAS DOMINI Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh. 10,11+27+28		
 Kollekte: Gemeindebrief	Od	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl Pfrin. Petra Dobrzinski und der GC 
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	09.30 Uhr	Klaus Eggermann, Hatzfeld
	Ab	10.45 Uhr	Klaus Eggermann, Hatzfeld
21.04.2018			
Kollekte: s. So.	Ab	19.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
22.04.2018	JUBILATE Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Kor.5,17		
Kollekte: Projekt „Gemeinde-pädagoge“	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski



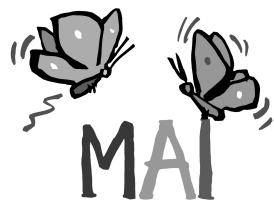
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

29.04.2018	KANTATE Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder. Ps. 98,1		
Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit In der EKHN	Od	10.00 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden Pfrin. Petra Dobrzinski , anschl. Kirchencafé
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

MONATSPRUCH
MAI 2018



06.05.2018	ROGATE Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Ps. 66, 20		
Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit der Gemeinde	Od	10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl Pfrin. Petra Dobrzinski
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst



KONFIRMATIONSWUNSCH

<p>Herausgewachsen bist du aus den Kinderschuhen und gehst deinen eigenen Weg.</p> <p>Freude wünsche ich dir an Kraft und Können, Fantasie, die Zukunft zu erträumen,</p> <p>Mut, neues Land zu betreten, Lust, die Welt zu gestalten.</p>	<p>Menschen wünsche ich dir, die es gut mit dir meinen, die dich begleiten und unterstützen, und dir, wenn's sein muss, auch mal die Meinung zeigen.</p> <p>Dass du behütet gehst, wünsche ich dir, unter einem weiten Himmel, gehalten von Gottes Hand.</p>
--	--

Tina Willms

10.05.2018	CHRISTI HIMMELFAHRT Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh. 12,32		
Kollekte: Ev. Weltmission (Missionswerke EMS u. VEM)	Nd	10.00 Uhr	Kirchspielgottesdienst - Pfrin. Petra Dobrzinski

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



13.05.2018	EXAUDI Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh. 12,32		
Kollekte: Für Flüchtlinge und Jugend- migrations- dienste	Od	09.30 Uhr	Detlef Ruffert, Niedereisenhausen
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Manfred Klos, Wallau
	Ab	10.45 Uhr	Detlef Ruffert, Niedereisenhausen
20.05.2018	PFINGSTSONNTAG Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. Sacharja 4, 6		
Kollekte: Für die Arbeit des ökumeni- schen Rates der Kirche (ÖKR)	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl 
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Ab	11.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl 
21.05.2018	PFINGSTMONTAG		
Kollekte: Für die Arbeit des ökumeni- schen Rates der Kirche (ÖKR)	Nd	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl 
	PFINGSTEN <i>Pfingsten</i> Wo der Geist weht, sieht einer dich an, nimmt wahr, wer du bist, und seine Augen segnen dich fürs Leben. Wo der Geist weht, hört einer dir zu, sagt dich los von der Angst, und sein Wort spricht dich ins Freie. <small>TINA WILLMS</small>		
27.05.2018	TRINITATIS Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Jesaja 6, 3		
Kollekte: Hessische Lutherstiftung	Od	11.00 Uhr	„30 Minuten mit Gott“ - Pfrin. P. Dobrzinski
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Ilse Brod-Müller, Biedenkopf



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

20.06.2018		TRAUUNG	
 TRAUUNG	Nd	16.30 Uhr	Traugottesdienst Petra Paul und Rüdiger Rein Pfrin. Petra Dobrzinski
	03.06.2018 1. SONNTAG NACH TRINITATIS Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. LUKAS 10, 16		
Kollekte: Projekt „Gemeinde- pädagoge“	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Taufe von Amelia Pfaffenrott
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	N.N.
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
10.06.2018		2. SONNTAG NACH TRINITATIS	
Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. LUKAS 10, 16			
Kollekte: Kinder- und Ju- gendarbeit der Gemeinde	Od	17.00 Uhr	„Refresh-Gottesdienst“ - Predigt: Pfrin. Petra Dobrzinski, parallel bieten wir Kinderbetreuung an, anschließend laden wir zum Imbiss ein
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
17.06.2018		3. SONNTAG NACH TRINITATIS	
Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. LUKAS 19, 10			
Kollekte: Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie (Diakonie Hessen)	Od	09.30 Uhr	Bärbel Hain, Fronhausen
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	N.N.
	Ab	10.45 Uhr	Bärbel Hain, Fronhausen

Termine im Überblick (Stand 02/2018)



Wichtige Termine im Überblick (Stand 02/2018)	
08.03.	Passionsandacht, 20 Uhr, Kirche Od
11.03.	Gemeindemissionstag „Open doors“ 10 Uhr & 14.30 Uhr, DGH Oberdieten (nachmittags mit Kaffeetrinken)
15.03.	Passionsandacht, 20 Uhr, Kirche Od
18.03.	Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte Oberdieten, 10 Uhr, Kirche Od
18.03.	Luther-Musical in Banfe, 15 Uhr, Kirche
22.03.	Passionsandacht, 20 Uhr, Kirche Od
22.03.	Frauenkreis, Gemeindehaus Achenbach, 15 Uhr
23.-28.03.	Mitarbeitergrundkurs (Ev. Jugend des Dekanats) - Infos bei Erin Solomon
24.03.	Scheunenfrühstück in Nd für alle Frauen, 9 Uhr, Kirchenscheune
02.04.	Familiengottesdienst an Ostermontag, 10 Uhr, Kirche Nd
12.04.	Besondere Bibelstunde mit Friedemann Wunderlich, 20 Uhr, LH
13.04.	Allianz-Abend zum Thema „Fair Trade“, 19 Uhr, DGH Nd
15.04.	Goldene Konfirmation, 10 Uhr, Kirche Od
21.04.	„Tag für Frauen“, MR-Wehrda (ab 9 Uhr)
29.04.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, 10 Uhr, Kirche Od
06.05.	Konfirmationsgottesdienst, 10 Uhr, Kirche Od
10.05.	Himmelfahrt: Kirchspielsgottesdienst, 10 Uhr, Kirche Nd
10.06.	ReFresh-Gottesdienst, 17 Uhr Kirche Od, anschließend Imbiss
10.-13.05	ECJA-Camp in Mücke (ab 13 Jahre), Infos: Erin Solomon
29.05.	Beginn des neuen Konfi-Jahrgangs
31.05.-03.06.	Jugendkirchentag in Weilburg, Infos: Erin Solomon
16.06.	Scheunenfrühstück in Nd für alle Frauen, 9 Uhr
24.06.	Kreisfest in der Hinterlandhalle
28.06.	Gemeindeabend „70 Jahre Israel“
07.08.	Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang, 9 Uhr, Kirche Od
19.08.	ReFresh-Gottesdienst, 17 Uhr, Kirche Nd
09.09.	Gemeindefest in Achenbach (Schutzhütte)

25. März 2018:
 Beginn der Sommerzeit
 Uhren um eine
 Stunde vorstellen!





Nur am 02.04.2018

100%
auf alles!*

*außer Büchertisch

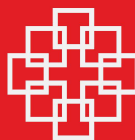
Von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
am

WHITE MONDAY

Gottesdienst, Fun & Action // Ev. Kirche Holzhausen



Ostertreffen der
Evangelischen Jugend Biedenkopf - Gladenbach
ejuBIG.de





Unser Gemeindepädagoge Erin Solomon berichtet:

Als ich neulich beim Hauskreis in Oberdieten saß, wurde ich nochmal an den Auftrag erinnert, den Gott uns gibt im Bezug auf Kinder und Jugendliche. Der Text stammte aus Daniel und erzählte von Belsazar, dem letzten babylonischen Herrscher. Er ist der König aus der bekannten Geschichte mit der Schrift an der Wand – eine Hand erschien aus dem Nichts und schrieb ein Rätsel auf, was auf seinen Untergang deutete. Aber angesprochen hat mich eher die Rede, die der Prophet Daniel dem König hält. Daniel erzählt dem König von seinem Großvater, Nebukadnezar. Mit Nebukadnezar hatte Daniel viel zu tun und Daniel bekam mit, wie Nebukadnezar mehrfach Gott begegnete. Die letzte Passage zu Nebukadnezar in der Bibel erzählt, wie der König hochmutig wurde und Gott ließ ihn wahnsinnig werden, sodass er wie ein wildes Tier nackt umherlief und mit Gras gefüttert werden musste, bis er sein Herz demütigte und Gott anerkannte. Daniel konfrontiert Belsazar und sagt ihm, dass er diese Geschichte mit seinem Großvater kennt und dennoch wagt er es, sich über Gott zu erheben. Belsazar stirbt in derselben Nacht.

In der darauf folgenden Diskussion ging es um Eltern, Kinder und Glaube. Wir kamen auch auf einen Vers aus 5. Mose. „Prägt sie (die Gebote Gottes) euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor – zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr erwacht. Bindet sie euch zur ständigen Erinnerung an den Arm und auf die

Stirn. Schreibt sie auf die Türpfosten eurer Häuser und auf die Tore eurer Städte.“

Interessanterweise war das auch der Predigttext vom ersten Familiengottesdienst, den ich in unserer Gemeinde gehalten habe. Und das ist auch der Auftrag, den ich als Gemeindepädagoge, aber auch wir als Kirchengemeinde haben – den Kindern und Jugendlichen das Wort Gottes und das, was wir mit Gott erlebt haben, einzuprägen.

Wir tragen an dieser Stelle Verantwortung für unsere jungen Menschen. Die Geschichte von Belsazar erinnert uns auch an die Eigenverantwortung unserer Kinder und Enkel – er kannte die Geschichte von Gott und seinem Vorfahren, entschied sich aber trotzdem dagegen.

Das Ziel mit jungen Menschen ist es, sowohl unsere Verantwortung wahrzunehmen und ihnen von Gott zu erzählen, als auch ihnen ihre Eigenverantwortung klar zu machen und ihnen zu helfen, diese Eigenverantwortung wahrzunehmen. Das geschieht zuhause, in der Kinder- und Jugendarbeit und auch in jeder Begegnung von jungen Menschen mit Christen. Lasst uns diese Aufgabe nicht aus den Augen verlieren und denke daran, wenn Du das nächste Mal einem jungen Mensch begegnest!

Rückblick

Seit dem letzten Gemeindebrief ist Weihnachten gekommen und auch gegangen – wie schnell das immer geht! Am Heilig Abend gab es dieses Jahr wieder ein Krippenspiel in Form eines Krippenspielkrimis – jemand hat ver-



Neues von unserem Gemeindepädagogen

sucht, Weihnachten zu sabotieren und die 25 Kinder mussten versuchen, ihr Krippenspiel zu retten. Dabei haben sie erfahren, dass Weihnachten eigentlich nie in Gefahr stand, denn Jesus ist bereits gekommen und keiner kann ihn uns wegnehmen.

Für einige junge Männer in unserer Gemeinde ist ein lang ersehnter Wunsch im Dezember in Erfüllung gegangen – es gab eine Übernachtung in meinem Büro mit Gesellschaftsspielen, PC-Spielen, Filmen, Essen und ganz, ganz wenig Schlaf. Das Büro in der Raiffeisenstraße in Oberdieten ist ein Segen für die Arbeit und nicht selten ein Ort, an dem man Jugendliche findet, bei dieser Gelegenheit auch in den frühesten Morgenstunden.

Am Morgen danach machten wir uns zum Gottesdienst auf, die Jugendlichen extrem erfreut darüber, dass sie in Jogginghose den Gottesdienst besuchen konnten. Sie hatten gefragt und ich antwortete, dass es mir definitiv und Gott vermutlich egal ist, denn wir beide haben die Jungs an dem Morgen schon in Jogginghose gesehen.

Eine Nacht durchmachen und dann in den Gottesdienst gehen, das mag vielleicht eine Zumutung gewesen sein, aber der Tag ging nach dem Gottesdienst weiter und am Abend sind einige wieder aufgetaucht, um mitzuhelfen beim Refresh-Gottesdienst – das war Teil von dem Deal, den wir bzgl. der Übernachtung geschlossen hatten.

Die gesamte Aktion war sehr herausfordernd, auch für mich, aber wird definitiv eine schöne, witzige und prägende Erinnerung bleiben.

Nicht lange danach kam die nächste

Übernachtung. Ich bin nicht der schnellste Lerner und habe eine Aktion geplant, wo Jugendliche zusammenkommen und sechs bis acht Stunden in der Nacht schlafen. Eigentlich hätte ich schon anhand der letzten Übernachtung wissen können, dass das nicht der Fall ist. So trafen wir uns zwischen den Jahren im Gemeindehaus in Achenbach zusammen mit angereisten Freunden aus Lollar, die wir von Jugger her kennen, und haben einen Star Wars Marathon veranstaltet.

Aus Zeitgründen mussten wir drei Filme auslassen, dennoch haben wir es geschafft Star Wars IV, V, VI, VII, II, und III zu schauen (Star Wars Kenner wundern sich nicht über die Reihenfolge oder Auswahl) und anschließend ist ein KV-Mitglied mit ihnen ins Kino gefahren für Star Wars VIII.

Es mag so manche Leser geben, die sich fragen, wozu man sowas macht. In einem amerikanischen Radiosender, den ich in Wyoming oft gehört habe, gab es immer wieder Erziehungstipps für christliche Eltern und am Ende von jedem Impuls wurde gesagt, dass Kinder „love“ (Liebe) folgendermaßen buchstabieren: „T-I-M-E“ (Zeit).

Das liegt nicht an mangelnden Englischkenntnissen, sondern beinhaltet eine Wahrheit, die auch für die gemeindliche Arbeit mit jungen Menschen wichtig ist. Wer Zeit mit den Kindern und Jugendlichen verbringt, der gewinnt ihre Achtung, ihren Respekt, ihre Aufmerksamkeit und vielleicht langfristig ihr Herz.

Gemeinsam Bibellesen mag zunächst theologisch sinnvoller erscheinen, aber wie man bei Erwachsenen ebenfalls sieht: Die schönen, tragenden Bezie-



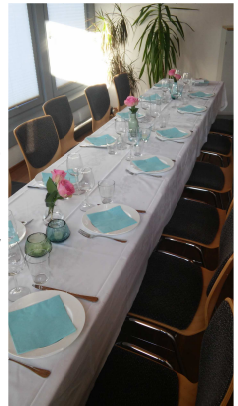
hungen werden nicht im Gottesdienst geschlossen, sondern eher beim Mittagessen danach. Solche Beziehungen spielen nachher oft eine große Rolle in der Prägung, was Glaube und Gott angeht. So kann ich mich an relativ wenig erinnern, was meine Jugendpastoren oder mein Pastor explizit gesagt haben, aber die Zeit, die wir miteinander verbracht haben, hatte ihren Einfluss auf mich – und nun sitze ich als Gemeindepädagoge hier und schreibe einen Artikel für den Gemeindebrief.

Der volle Februar ist zum Zeitpunkt des Schreibens nur halb vergangen. Bis Ihr das hier lest, wird er auch vorbei sein. Im Februar gab es einen Refreshgottesdienst in Niederdieten mit einer Predigt von meiner Frau Kerstin. Es ging um ein sehr vertrautes Gleichnis – das des verlorenen Sohnes – und in der Predigt entfaltete die Predigerin nicht nur die Geschichte des verlorenen Sohnes, sondern auch die des zweiten Sohnes und die des Vaters. Ein besonders spannender Punkt bei diesem Gottesdienst war eine Bilderpräsentation von vor 10 Jahren - mit bekannten Gesichtern aus der damaligen JAM-Gruppe.

Ein weiteres Highlight war die Zeit nach dem Gottesdienst. Seit letztem Jahr versuchen wir eine „zweite Hälfte“ der Veranstaltung zu ermöglichen, nämlich eine Zeit der Gemeinschaft nach dem Gottesdienst. Dieses Mal gab es Pizza und wie immer gab es schöne Gespräche, Lachen und Gemeinschaft danach in den Räumlichkeiten der Kirchenscheune.

Ebenfalls im Februar fand ein Familiengottesdienst in Achenbach statt. Die Jungschar Niederdieten bereitete einen

„Rückwärtsgottesdienst“ zum Thema „das Gesetz“ vor. In der Predigt (ich habe sie gehalten) und im Anspiel (das waren die Kids) ging es um einen Menschen, der zunächst Christ wird und von den vielen, vielen „Regeln“ des Christentums erfährt, inkl. der 10 Gebote. Es macht ihn fertig zu wissen, dass er nie diese Regeln Gottes halten kann. Im Gottesdienst haben wir die These aufgestellt, dass man zuerst von den Gesetzen Gottes angesprochen wird und merken muss, dass man alleine nie genügt und dann ist man am richtigen Punkt, die Gnade Gottes zu empfangen. Am 14. Februar wurde zum ersten Mal Valentinstag in unserer Gemeinde gefeiert. 13 Menschen versammelten sich in der Scheune in Niederdieten und genossen einen Sektempfang, ein leckeres Essen, Unterhaltungsangebote von verschiedensten Menschen und Jutta Müller leitete die Gruppe sogar in einem Gruppentanz zu einem Lied von John Denver an.



Obwohl es unter der Woche standfand, war der Abend so schön, dass die letzten Gäste erst um Mitternacht gingen. Für alle, die nicht dabei waren, für nächstes Jahr steht es schon auf dem Plan!

Am 18. Februar wird das Juggerteam zu seinem ersten Turnier dieses Jahr ausrücken. Es ist ein Jugendturnier in Ro-



thenburg an der Fulda und wir sind gespannt zu sehen, was unser Wintertraining gebracht hat. Wenn man die Bilder aus dem letzten Sommer anschaut, sind wir als Team gewachsen und sind jetzt auf jeden Fall größer. Ob wir auch besser geworden sind, werden wir dann beim Turnier erst sehen.

Ausblick

Um Weihnachten herum haben es die Ersten erfahren und ich vermute, es wird bis jetzt die wenigsten noch nicht erreicht haben, aber meine Frau und ich erwarten im Sommer ein Kind! Wir freuen uns riesig!

An kommenden Veranstaltungen gibt es sehr schöne Angebote!

Im **Mai** möchte ich mit den Teens nach **Mücke**, in der Nähe von Gießen, fahren. Dort gibt es jedes Jahr ein **Camp**, wo hunderte von Teens Zelte aufschlagen und das **Himmelfahrtwochenende** zusammen verbringen. Ich war selbst vor drei Jahren als Helfer dabei und das Angebot hat mich umgehauen! So viel Kreativität und Aufwand geht in dieses lange Wochenende, es ist unglaublich! Es gibt Konzerte, Gottesdienste, wirklich viele Freizeitangebote wie Jugger, Quadfahren, Arrowtag im Zeltlager, Softball auf Wasserrutschbahnen und das alles sorgt für eine gute Zeit. Letztes Jahr ist unsere Fahrt ausgefallen, ich hoffe, wir kriegen es dieses Jahr hin!

Der Mai verspricht uns viel, denn Ende des Monats findet der **Jugendkirchentag in Weilburg** statt. Es ist ein ähnliches Angebot über ein langes Wochenende, was einfach doppelt so viel Spaß bedeutet. Wir fahren als Teil der Dekanatsgruppe hin und ich bin ebenfalls gespannt, was dieses Wochenende bringen wird.

Es gibt auch einige Freizeitangebote vom Dekanat aus: Sommerfreizeiten in Italien und Schweden. Da fahre ich nicht mit, aber ich habe gute Dinge darüber gehört. Flyer gibt es bei mir.

Das Jahr verspricht viel Spaß und Freude, aber eine Situation kommt auf uns als Gemeinde zu, wo wir nach einer Lösung schauen müssen. Einige Mitarbeiter werden dieses Jahr ihr ehrenamtliches Engagement beenden – sie gehen über in neue Lebensphasen, heiraten, beginnen mit ihrer Ausbildung - und wir sind sehr dankbar für die vielen, vielen, VIELEN Jahren, die sie investiert haben.

Mit einem Auge schauen wir auf die lange Zeit mit ihnen zurück, mit dem anderen schauen wir nach vorne. Dieses Jahr brauchen wir eine **neue Generation an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**. Letztes Jahr brachte schon die ersten Änderungen in der Mitarbeiterschaft, als die Hälfte vom Kindergottesdienstteam aufgehört hat und neue Mitarbeitende dazukamen. Dieses Jahr suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die zwei Jungschargruppen in Oberdieten und Niederdieten, denn in den beiden Gruppen gehen insgesamt fünf bis sechs Mitarbeitende.

Für die Jugendarbeit (TeenBibelKreis, JAM-Jugendgruppe, Jugger) suche ich seit längerem Mitarbeitende, denn dort haben wir keine regelmäßigen Ehrenamtlichen.

Es gehört zu meinen Aufgaben als Gemeindepädagoge, die Kinder- und Jugendarbeit zu gestalten und zu ermöglichen, aber es gehört ebenfalls zu mei-



nen Aufgaben, neue Mitarbeiter/innen zu suchen, Mitarbeitende zu fördern und zu begleiten.



Ein Gedanke zum Thema Leitung hat mich immer begleitet, seitdem ich es zum ersten Mal von meinem Jugendpastor gehört habe: Ein Leiter arbeitet darauf hin, dass er sich überflüssig macht. Das bezieht sich sowohl auf die Gruppen-Teilnehmer (wenn sie befähigt werden, sich selber mit Gott und Glaube zu beschäftigen, brauchen sie mich nicht mehr), wie auch auf die Mitarbeiter (wenn sie selber in der Lage sind, die Gruppen zu gestalten, wie es bisher die starke Mitarbeiterschaft gemacht hat, dann brauchen sie mich ebenfalls nicht. Es wird eine Zeit nach mir geben, auch wenn es noch keine Pläne diesbezüglich gibt. Am liebsten möchte ich eine Gemeinde hinterlassen, die die Arbeit weiterhin durchführen kann. Dafür brauchen wir Menschen, die bereit sind, in Kinder

und Jugendlichen zu investieren, sie zu lieben, ihnen ein Vorbild zu sein und sie im Glauben zu prägen. Den Weg zum Mitarbeiter-sein geht man nicht allein. Es gibt vielfältige Angebote, von unserer Gemeinde, vom Dekanat und anderen Organisationen, die Mitarbeitern die nötige Unterstützung geben, um mitarbeiten zu können.

Ein Überblick über solche Angebote kann man sich bei mir holen. Seit diesem Jahr gibt es auch in unserer Gemeinde ein Mitarbeiterprogramm für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit. Einmal pro Monat kommt die Mitarbeiterschaft zusammen und es gibt Raum und Zeit für Fragen und Sorgen, Austausch, Ideengewinn, Gemeinschaft und Spaß mit den anderen Mitarbeitern. Dazu kommt, dass man in der Regel nicht alleine arbeitet, sondern meistens in einem Team aus wenigstens zwei Personen. So kann man in die Arbeit langsam einsteigen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir riesig Spaß und ich merke immer wieder, dass Gott ein Segen auf die Arbeit und auf die Mitarbeiter legt. Ich schliesse meinen Appell für neue Mitarbeiter mit einem Liedvers:

„Der Herr ist gut, in dessen Dienst wir stehn,
wir dürfen ihn in Demut Vater nennen;
wenn wir nur treu auf seinen Wegen gehen,
so sehn wir ihn von zarter Liebe brennen.
Dies Wort gibt uns im Kampfe Kraft und Mut:
Der Herr ist gut.“

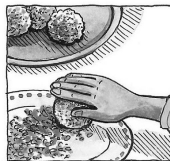
*Danke für alle Unterstützung und Gebete,
Euer Erin Solomon*



CVJM-Jungschar Oberdietsen
Herzliche Einladung an alle Kids ab 3. Klasse
immer mittwochs um 17.00 Uhr im *Lutherhaus Oberdietsen*
Wir freuen uns auf Dich! Dein Jungschar-Team



Frühlingsquark-Kugeln

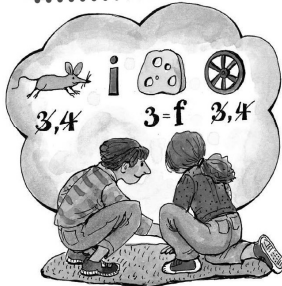


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. 2. Forme den Quarteig zu kleinen Kugeln. 3. Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

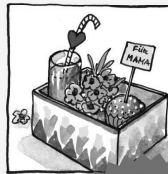
Was ist weiß und fliegt
schnarrend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



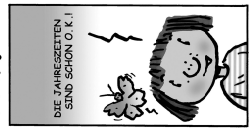
Räselanfertigung: Malikafer

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



MAMA & FREUDE



Im Mai

Ich wünsche dir,
dass du neugierig bleibst,
auf den Tag,
der dir geschenkt wird,
interessiert an den Menschen,
die dir begegnen,
offen für das Leben,
das dich überraschen will.

Ich wünsche dir,
dass du dich immer wieder
so jung fühlst
wie ein Morgen im Mai.

TINA WILLMS



Jungschar Niederdietsen für Kids ab 9 Jahre
immer freitags 16:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus (Kirchenscheune)



Liebe Kinder!

Im März treffen
sich die Musik-

flöhe nur am 9. und 16., jeweils um 16
bzw. 17 Uhr im Lutherhaus in Oberdie-
ten.

Nach den Osterferien geht es wie ge-
wohnt jeden Freitag zu den bekannten
Zeiten weiter.

Ich freue mich auf EUCH und auch auf
jeden neuen Musikfloh.

Eure Conny Grube

Herzliche Einladung
Martin Luther– Das Musical
Von Heiko Bräuning

am 18. März 2018 um 15.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Banfe

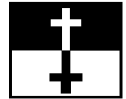


Mitwirkende: Schauspielteam, Kinderchor Musikflöhe,
Projektchor und Band
der Evangelischen Kirchengemeinden Oberdieten
und Weidenhausen
Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde Banfe





In der online verfügbaren Ausgabe des
Gemeindebriefs veröffentlichen wir aus
Datenschutzgründen keine persönlichen
Daten.





**Zum Geburtstag
alles Gute und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!**



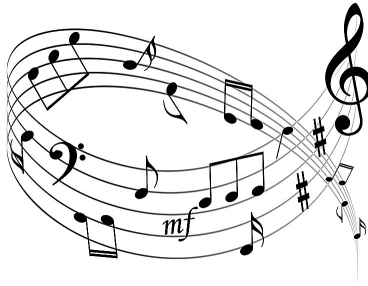
In der online verfügbaren Ausgabe des
Gemeindebriefs veröffentlichen wir aus
Datenschutzgründen keine persönlichen
Daten.



In der online verfügbaren Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen keine persönlichen Daten.



In der online verfügbaren Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen keine persönlichen Daten.



Singen des Gem. Chores bei älteren Gemeindegliedern in Oberdieten

Bislang galt über Jahrzehnte hinweg die Regelung, dass der Gem. Chor bei allen in Oberdieten wohnhaften Gemeindegliedern ab deren 80. Geburtstag und von da an jährlich zu den Geburtstagen (selbstverständlich auf Wunsch und nach Anfrage) einen musikalischen Geburtstagsgruß überbracht hat.

Aufgrund der Altersstruktur des Chores und der demographischen Entwicklung in der Gemeinde ist dieser Modus so nicht mehr aufrecht zu erhalten.

Künftig bieten wir deshalb folgende Regelung an: Der Chor singt ab 2018 bei Gemeindegliedern zum 80. Geburtstag, zum 85. Geburtstag und von da an bei jedem weiteren Geburtstag, falls es gewünscht wird.

Wir legen Wert darauf mitzuteilen, dass der Gem. Chor sich für das Geburtstagsingen nicht aufdrängt und selbstverständlich Verständnis dafür hat, dass ältere Menschen davon Abstand nehmen möchten, dass da eine Menge Leute ihr Haus betritt und sie womöglich in erhebliche Aufregung versetzt.

Danke für das Verständnis.

Für den Gem. Chor, Karlheinz Grebe

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Oberdieten - verantwortlich: Kirchenvorstand
 Redaktionsteam: Pfrin. Petra Dobrzinski, Dorothee und Marlene Gerhard, Katharina Grebe,
 Cornelia Grube und Susanne Kuntscher
 ✉ Im Steitchen 16, 35236 Breidenbach-Oberdieten ☎ 06465 / 4250 📠 06465 / 4745
 🌐 ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn-net.de

So erreichen Sie uns ...

www.ev-kirchengemeinde-oberdieten.ev-dekanat-biedenkopf.de

Ev. Pfarramt	PfarrerIn Petra Dobrzinski Petra.Dobrzinski.kgm.oberdieten@ekhn-et.de	06465 / 912705
Gemeindebüro Im Steitchen 16, Oberdieten	Susanne Kuntscher Di & Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr	4250 / Fax 4745
Vorsitzender des KV	Heinz Dilling	7088
Gemeindepädagoge	Erin Solomon erin.solomon@myfthgiessen.de	Büro: 9259799 0157 - 87827162
Küsterin Oberdieten	Ilona Schäfer	911859
Küsterin Niederdieten	Heidi Hauptmann	9129460
Küsterin Achenbach	Else Wagner	4375
Ev. Gemeindehaus Nd	Sonja Michel	4991
Organist	Dr. Achim Müller	912649
Kassettendienst Nd	Gerd Klein	7152
Ev. Kita Oberdieten	Leiterin: Heike Weidenbach	7455
Diakoniestation Biedenkopf	Schulstraße 25 (Haus der Kirche)	06461/ 9849-0

Für die verschiedensten **Aufgaben der Kirchengemeinde** benötigen wir Ihre Spenden. Sie können diese direkt auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Oberdieten überweisen:

V+R-Bank Biedenkopf eG IBAN: DE70517624340042007404 BIC: GENODE51BIK

Sie können aber auch einen beschrifteten Umschlag in den Kollektenkasten legen. Bitte geben Sie immer die **Zweckbestimmung** an. Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen, geben Sie zusätzlich Ihren **Namen und Ihre Anschrift** an.

Bei Überweisungen geben Sie bitte bei **„Verwendungszweck“** Ihre **Anschrift** an, da wir nur so die Anschrift durch die Bank übermitteln bekommen! Bei **Spenden bis 200 Euro** erkennt das Finanzamt den **Überweisungsträger bzw. eine Kopie des Kontoauszuges** als Beleg an. **Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen herzlich!**

Sonderkonto **„Gemeindepädagoge“** IBAN: DE29 51762434 0042007463
 BIC: GENODE51BIK

Sonderkonto **„Hilfe für Kosovo“** IBAN: DE48 51762434 0042007412
 BIC: GENODE51BIK

Sonderkonto **„Projektarbeit Gemeinderaum Niederdieten“**
 IBAN: DE95 51762434 0042007439 BIC: GENODE51BIK

Sonderkonto **„Kirchenrenovierung Oberdieten“**
 IBAN: DE26 517662434 0042007420 BIC: GENODE51BIK



Gottesdienste

am 2. März 2018

um 19.00 Uhr

Kath. Kirche Breidenbach
oder Kirche Wolzhausen

Anschließend gemeinsames Essen
im kath. Pfarrheim Breidenbach bzw.
im ev. Gemeindehaus Wolzhausen

WELTGEBETSTAG

Surinam
2018

Gottes
Schöpfung
ist sehr gut!



Frauen und Männer,
Kinder und Jugendliche
alle sind zu den Gottesdiensten
herzlich eingeladen

21. April *Evangeliumshalle*
2018 · MARBURG



Directed by
DIANKRISSEN-MÜTTERHAUS
HEBRON

Ein Tag für Frauen
WIE IM FILM
SEHNSÜCHTE · KRISEN · HAPPY END



LOBPREISABEND

28. April 2018

19.30 Uhr

Evangelische Kirche Wolzhausen

REFRESH

der erfrischende Gottesdienst
der ev. Kirchengemeinde Oberdieten, Niederdieten & Achenbach

Sieben Wochen ohne
„wie immer“

Predigt: Erin Solomon
Sonntag, 04. März 2018
17 Uhr
Kirche Niederdieten

Parallel bieten wir eine Kinderbetreuung an.
Im Anschluss laden wir zum Imbiss in die Kirchenscheune ein.

Vorankündigung: Die nächsten ReFresh-Gottesdienste
Sonntag, 10. Juni – 17 Uhr – Kirche Oberdieten
Sonntag, 19. August – 17 Uhr – Kirche Niederdieten

Danke an alle, die an dieser Ausgabe durch Beiträge mitgewirkt haben.

Für die nächste Ausgabe Juni - August 2018 bitten wir um Beiträge
bis zum 04. Mai 2018 an ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn-net.de
oder KatharinaGrebe@aol.com